

Gemeinde Zetel  
Hauptamt

23.09.2014

## 1. Vermerk

Alleenkataster in der Gemeinde Zetel und  
Antrag „Bündnis 90/Die Grünen“ auf Alleebepflanzung an der Gemeindestraße  
„Driefeler Esch“

Zur Erhaltung und Ergänzung vorhandener Alleenbestände in der Gemeinde Zetel soll zunächst der Fahrradweg auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Bockhorn und Zetel entwickelt werden. Hierzu haben zwei Ortstermine mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland stattgefunden.

Nachdem zunächst angedacht war, den Weg von der „Raiffeisenstraße“ bis zur Brücke mit Obstbäumen zu besetzen und daraus eine Allee zu entwickeln, wurde dieser Gedanke wieder verworfen, weil dazu zum einen ein großer Teil des bereits südwestlich des Weges (Waldseite) gelegenen Bewuchses, darunter einige Eichen, entfernt werden müsste, um Obstbäume zu pflanzen, diese Bäume zum anderen aber auch sehr schlechte Entwicklungsbedingungen hätten, da von der Waldseite nur eingeschränkt Licht einfällt.

Daher wird jetzt vorgeschlagen, von der „Raiffeisenstraße“ kommend auf der rechten Seite bis zum Waldrand Obstbäume in einem Abstand von 10 m zu setzen. So können dort ca. 5 Obstbäume gepflanzt werden. Vorhandene Haselnusssträucher bleiben erhalten. Es müssen zwei Ahornbäume weichen.

Der weitere Weg entlang des Waldes bildet mit dem Bewuchs auf beiden Seiten bereits eine Allee, so dass mit der Gestaltung erst in der Höhe, wo sich auf der linken Seite der Bewuchs lichtet und der Blick in die Kronshörn fällt, begonnen wird. Dort werden alle vorhandenen Birken und Erlen gefällt. Die entstandenen Lücken sollen mit Eichen (Stammaß 12/14) in einem Abstand von ca. 10 m gefüllt werden. Auf der Waldseite sind vereinzelt Eichen zu setzen, um größere Lücken zu füllen. Insgesamt soll ca. alle 10 m eine Eiche stehen.

In Höhe der Ruhebänk mit Tisch sollen wiederum 2 – 3 Obstbäume gesetzt werden. Hier gibt sowohl der Platz als auch der Lichteinfall das Pflanzen von Obstbäumen her.

Insgesamt werden damit ca. 30 Eichen und 7 – 9 Obstbäume zu pflanzen sein.

Entlang der Straße „Driefeler Esch“ sollte nach Vorschlag der unteren Naturschutzbehörde eine einseitige Bepflanzung erfolgen. Dieses entspricht auch den räumlichen Möglichkeiten. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang der Hinweis des Ratsmitgliedes Tebben auf eine Stromtrasse entlang der Straße.

An der Straße „Driefeler Esch“ sollen sowohl von Driefel beginnend als auch am Weg in die Kronshörn jeweils fünf Obstbäume gesetzt werden. Die eigentliche

Bepflanzung soll mit Linden vergleichbarer Ausführung wie o.g. erfolgen. Insgesamt sind damit 10 Obstbäume und ca. 30 Linden zu setzen.

Entlang des Weges in die Kronshörn wären weitere fünf Obstbäume und 15 Linden zu setzen.

Eichen in der Größenordnung 12/14 kosten ca. 200,-- € zzgl. 75,-- € für Mutterboden und Pflanzhilfen. Insgesamt also 8.250,00 €. Obstbäume sind zu einem Preis von 25,00 € zzgl. 75,00 € Mutterboden und Pflanzhilfe zu beziehen, so dass sich ein Betrag in Höhe von ca. 900,00 € ergibt.

Für die Bepflanzung entlang des „Driefeler Esch“ wären nochmals 30 Linden 12/14 zu einem Stückpreis von 68,-- € (wurzelnackt, 12/14), gesamt also 2.040,00 € und 10 Obstbäume zu je 25,-- €, gesamt mithin 250,00 € zzgl. Mutterboden und Pflanzhilfen zu je 75,-- €, in Summe 3.000,00 €, zu beschaffen.

Der Weg in die Kronshörn erfordert weitere 15 Linden ~ 1.020,00 € und 5 Obstbäume ~ 125,00 € zzgl. 1.500,00 € Mutterboden und Pflanzhilfen.

Die Kosten addieren sich damit wie folgt:

Bepflanzung entlang des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse	9.150,00 €
Bepflanzung entlang der Straße „Driefeler Esch“	5.290,00 €
Bepflanzung entlang des Weges in die Kronshörn	2.645,00 €
Summa	17.085,00 €

Vom Bauhof sollen die Rodungsarbeiten, das Mähen der Kleinvegetation und die Pflanzungen vorgenommen werden. Soweit der Bauhof zeitlich nicht in der Lage ist diese umfangreichen Arbeiten zu übernehmen, müssen sie vergeben werden. Der Jugendfeuerwehr soll angeboten werden, sich in die Pflanzaktion einzubringen. Dieses könnte in Form von Handreichungen oder Bewässerung erfolgen.

Vom Landkreis Friesland werden aus einem Ansatz für Kompensationsmaßnahmen insgesamt 10.000,00 € als Zuschuss zu erwarten sein. Damit verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 7.085,00 € zzgl. der Kosten für Arbeiten des Bauhofes.

In 2015 könnten Alleen in Neuenburgerfeld oder Astederfeld gefestigt werden. Hierzu werden Gespräche mit der Straßenbauverwaltung in Aurich aufgenommen werden, die ebenfalls stetig auf der Suche nach Ausgleichsflächen sind, um eine finanzielle Förderung zu erreichen.

Im Auftrage

Kant

Handwritten signature and date. The signature is written in black ink and appears to be 'Kant'. To the right of the signature, the date '23/07' is written.